

Jimmy Carter zeichnet Lehrprojekt an der Universität Mannheim aus

Professor Hofer und CampusAktiv engagieren sich für Grund- und Hauptschüler/
Mannheim bundesweit Vorreiter im Service Learning

Jimmy Carter hat den Mannheimer Erziehungswissenschaftler Professor Dr. Manfred Hofer und die Initiative CampusAktiv mit dem 1. Preis des „Jimmy and Rosalynn Carter Partnership Award for Campus-Community Collaboration“ ausgezeichnet. Der Friedensnobelpreisträger und ehemalige amerikanische Präsident würdigte damit das gemeinsame Engagement Hofers und seiner Studierenden sowie der Universität Mannheim und ihrer Partner in einem so genannten Service Learning-Projekt. Bei dieser Lehrform, für die sich die Uni Mannheim zum Vorreiter entwickelt hat, wenden Studierende ihr Wissen im Rahmen eines regulären Seminars in gemeinnützigen Projekten an.

„Die Breite und vor allem die Nachhaltigkeit unseres Projektes haben die Jury überzeugt“, freut sich Hofer. Sein Seminar „Pädagogisch-psychologische Interventionsmethoden“ startete bundesweit als eines der ersten Service Learning-Seminare und wird seit 2003 regelmäßig angeboten. Studierende pädagogischer und sozialwissenschaftlicher Fächer setzen sich darin für Mannheimer Schülerinnen und Schüler ein. Sie organisieren an Grund- und Hauptschulen unter anderem Übungen zur sozialen

Kompetenz, bilden Streitschlichter aus und bereiten auf Abschlussprüfungen vor. Darüber hinaus schlossen sich einige Teilnehmer zur Initiative CampusAktiv zusammen, die sich bis vor kurzem für die Etablierung von Service Learning an Hochschulen eingesetzt, Workshops organisiert und Dozenten beraten hat. „Unser Hauptziel, die Lehrmethode Service Learning in Mannheim zu verankern, haben wir erreicht“, so Stefan Schmutz, Gründungsmitglied von CampusAktiv, stolz. „Für uns ist dieser Preis deshalb der krönende Abschluss für unsere Arbeit: Nicht viele können sagen, von einem Friedensnobelpreisträger ausgezeichnet worden zu sein.“

Ehrenamtliches Engagement von Studierenden in Verbindung mit universitärer Ausbildung zu honorieren und zu fördern – das ist eines der Ziele der „Jimmy und Rosalynn Carter Stiftung“, die den mit 15.000 Euro dotierten „Partnership Award“ in diesem Jahr zum ersten Mal in Deutschland vergeben hat. „Unsere Stiftung will die Studierenden dabei unterstützen, sich während ihres gesamten Lebens dem ‚Service Learning‘ zu verschreiben und sie motivieren, auch im Berufsleben – ob als Mitarbeiter oder Führungskraft – soziales

Engagement ernst zu nehmen“, sagt Jimmy Carter. Während das Konzept des Service Learning in den USA bereits weit verbreitet ist, ist es hierzulande allerdings noch weitgehend unbekannt.

„In Deutschland ist die Universität Mannheim die Wiege des Service Learning“, erläutert Professor Dr. Manfred Hofer. Nicht nur, dass sein Seminar zu den ältesten Angeboten gehört. Im vergangenen Semester war die Universität Mannheim auch Gastgeber der ersten Tagung über „Service Learning an Hochschulen“, seit 2006 gibt es eine zentrale Stelle für die Koordination und Entwicklung entsprechender Projekte. „Wir bilden Führungskräfte für Wirtschaft und Gesellschaft aus“, erklärt Uni-Rektor Professor Dr. Hans-Wolfgang Arndt: „Dazu gehört auch, dass unsere Studierenden die Bedeutung gesellschaftlicher Verantwortung kennen lernen und motiviert werden, diese selbst zu übernehmen.“ Die Universitätsleitung will Anreize für Service Learning-Angebote in allen Fakultäten geben. Um die Vereinbarkeit von Studium und gesellschaftlichem Engagement zu verbessern, ist auch die Vergabe zusätzlicher ECTS-Punkte angedacht.

Aktuell bietet der Lehrstuhl für Erziehungswissenschaften II erneut ein Service Learning-Seminar an. Im Frühjahrssemester wird zudem eine Übung zur Vorlesung „New Public Management“ fortgesetzt, in der BWL-Studierende Lösungen für die Mannheimer Stadtverwaltung entwickeln. „Weitere Projekte sind in Vorbereitung“, weiß Carla Gellert vom Koordinationsbüro. „Außerdem sind wir dabei, mit den Universitäten Lüneburg, Duisburg-Essen und Trier ein Netzwerk von Hochschulen zu gründen, die Aktivitäten gesellschaftlicher Verantwortung fest in ihren Lehrplan integrieren.“

AS ■



Präsident Carter überreichte Professor Hofer und den Studierenden von CampusAktiv persönlich den 1. Preis des Partnership Awards. Auch die Universität Mannheim und ihre Projektpartner, die Humboldt-Hauptschule und die Neckargrundschule, wurden für ihre beispielhafte Zusammenarbeit ausgezeichnet. Foto: Andreas Tamme

Weitere Informationen gibt Carla Gellert, Tel.: 0621 / 181-1018, E-Mail: gellert@verwaltung.uni-mannheim.de.